

19. Wahlperiode

Antrag

der Fraktion der CDU

Verkehrslösung Mahlsdorf sinnvoll umsetzen

Das Abgeordnetenhaus wolle beschließen:

Der Senat wird daher aufgefordert:

1. Zu prüfen, wie das Planfeststellungsverfahren „Neubau der Straße An der Schule“ qualifiziert vor einem Planfeststellungsbeschluss in welchem Zeitraum und zu welchen Kosten beendet werden kann.
2. Zu prüfen wie, wann und zu welchen Kosten ein neues Planfeststellungsverfahren mit dem Inhalt der Variante zwei der Verkehrslösung Mahlsdorf (Führung der Straßenbahn über die Straße „An der Schule“) für den Neubau der Straßenbahnverbindung „An der Schule“ begonnen und zum Abschluss geführt werden kann.
3. Zu prüfen, wie und wann ein Planfeststellungsverfahren für die Hönowe Straße mit dem Inhalt der Variante zwei der Verkehrslösung Mahlsdorf (Führung des KfZ-Verkehrs über die Hönowe Straße) begonnen werden kann.

Dabei sind die geplanten Veränderungen des Bebauungsplans im Kreuzungsbereich der Hönowe Straße / B1 mit dem Bezirksamt abzustimmen und für die Plananpassung zu berücksichtigen.

Begründung

Die aktuell geplante Verkehrslösung Mahlsdorf sieht vor, den motorisierten Verkehr in die Straße An der Schule zu verlegen und die Straßenbahn zweigleisig durch die Hönowe Straße zu führen. Diese Anordnung sorgt jedoch für erhebliche Sicherheitsrisiken und Einschränkungen der Aufenthaltsqualität, da die Straße An der Schule in direkter Nachbarschaft einer neuen Schule liegt. Ein Trassentausch, bei dem der MIV auf der Hönowe Straße und die Straßenbahn in der Straße An der Schule geführt wird, würde den Ortskern entlasten und eine sicherere sowie städtebaulich

sinnvollere Lösung bieten, zumal die zahlreichen Schülerinnen und Schüler einen direkten Zugang zum SPNV hätten.

Die Verlagerung des motorisierten Individualverkehrs auf die Hönower Straße und die Führung der Straßenbahn entlang der Straße An der Schule bietet entscheidende Vorteile. Durch diese Trennung könnten der Schulweg und das Umfeld der neu errichteten Schule, das durch ein reines Wohngebiet geprägt ist, sicherer und ortsverträglicher gestaltet werden, da die Straße An der Schule dann nur die Straßenbahn, den Fuß- und Radverkehr sowie reine Anliegerverkehre aufnehmen würde.

Darüber hinaus würde der motorisierte Verkehr auf der Hönower Straße effizienter abgewickelt werden können. Die Hönower Straße ist als Straße mit überörtlicher Verbindungsfunktion (derzeit über 16.000 Fahrzeugen pro Tag) etabliert und bietet durch ihre direkte Anbindung an die Bundesstraße optimale Bedingungen für die Leichtigkeit des Verkehrs, was aufgrund der Knotenpunktssituationen in der Straße An der Schule nur eingeschränkt möglich wäre. Der Ortskern könnte durch die Verlagerung des Straßenbahnverkehrs eine umfassende städtebauliche Aufwertung erfahren, die von den Anliegern gewünscht ist und mehr Raum für Fußgänger und Radfahrer schafft.

Diese alternative Lösung berücksichtigt somit sowohl verkehrliche als auch städtebauliche Aspekte und bietet langfristig eine deutlich nachhaltigere und sicherere Infrastruktur für alle Beteiligten. Diese Variante wird sowohl von der Anwohnerschaft, der Bezirksverordnetenversammlung Marzahn-Hellersdorf von Berlin, als auch dem Bezirksamt befürwortet.

Berlin den, ...

Stettner, Günther-Wünsch, Kraft
und die übrigen Mitglieder
der Fraktion der CDU